

Jazztanz in vielen Variationen

Fetzig Party zum 20. Geburtstag der Abteilung – Viele Gäste feiern mit

Mit 40 Mädels fing die Abteilung Jazztanz des SV Unterstadion vor 20 Jahren an. Derzeit sind 150 Mädchen aktiv. Am Samstag wurde gefeiert.

DORIS MOSER

Unterstadion. Die jüngsten sind sechs Jahre alt, die älteren zählen um die 30 Lenze – doch Jazztanz ist für alle fast schon eine Leidenschaft. Dass es viel Spaß bereitet, zu Discosound zu tanzen, zeigte das Geburtstagsfest der Abteilung Jazztanz des SV Unterstadion. Die Mädchen ließen am Samstag die Bühne in der Mehrzweckhalle Ober-

stadion beben und boten dem stattlichen Publikum etwas für Augen und Ohren, eingehüllt in eine kunterbunte und muntere Szenerie.

Der Nachmittag gehörte den Jüngsten und sie beeindruckten mit gekonnten Darbietungen. Sechs der zehn Tanzgruppen bilden den Nachwuchs des SV Unterstadion und ob nun die Jazz-Zwerg, die Bambini oder die Gruppe „Cool & Easy“ – sie alle tanzten in hübschen und zur Musik passenden Outfits und erhielten den verdienten Applaus. Mit von der Partie waren ferner Gruppen aus Ingerkingen (Dance Kids), Aßmannshardt (Diamond Girls), Oberdisingen (Ta-Tu-Girls) und Griesingen (Happy Feets). Ein impo-

santes Bild bot sich, als sich die mehr als 100 Kinder zum Finale gemeinsam auf der Bühne zeigten.

Steffi Brugger, die seit 2005 die Abteilung Jazztanz leitet, dankte ihrem kreativen und engagierten Team sowie allen Gruppenleiterinnen, die eine so tolle Jugendarbeit im Verein ermöglichen, und leitete zu einer interessanten Zeitreise über 20 Jahre Jazztanz in Unterstadion über. Damals war die Abteilung mit etwa 40 Tänzerinnen an den Start gegangen, heute sind annähernd 150 Mädchen und junge Frauen aktiv (wir berichteten). In der ganzen Zeit war nur ein Junge als Tänzer dabei, doch auch er hörte nach vier Jahren wieder auf. Somit ist Jazz-

tanz zumindest in Unterstadion reine Frauensache. Außer den Bildern einer Diashow erinnerten auch viele Fotos an die Entwicklung der Abteilung. Das Baugerüst in der Halle wurde kurzerhand in eine Bilderwand umfunktioniert.

Mit einem Showtanzabend ging die Party in die nächste Runde. Acht Gruppen brachten Power und Können auf die Bühne, zu Gast waren Tänzerinnen aus Oberdisingen, Lauterach, Äpfingen, Schönebürg, Griesingen und Warthausen. Auch die Gastgeberinnen mischten mit. Das Publikum erlebte interessante Aufführungen mit zum Teil sehr fantasievoller Choreografie und zollte entsprechend Beifall.



Auch die Chico-Girls aus Unterstadion traten auf.

Foto: Doris Moser

Hoch hinaus bei der Arbeit

Firma Rehm feiert 25-jähriges Bestehen

Mit 150 Hebebühnen bietet die Firma Rehm individuelle Möglichkeiten, um zu einem in der Höhe gelegenen Arbeitsplatz zu gelangen. Seit 25 Jahren ist die Firma in diesem Metier aktiv. Nun wurde gefeiert.

DORIS MOSER

Munderkingen. Das Wetter spielte zwar nicht mit, die Besucher nahmen von der Firma Rehm in Munderkingen am Samstag dennoch vielfältige Eindrücke mit. Der Familienbetrieb an der Eschlestraße feierte mit Kunden und Geschäftspartnern seinen 25. Geburtstag und schon von weitem war zu sehen, dass es ein besonderes Ereignis war. Die rot-gelben Arbeitsbühnen reckten sich auf dem Firmengelände in die Höhe, manche bis zu 32 und 43 Metern, und waren mit gelben Luftballons verziert.

Wer den Regen und die Höhe nicht scheute, durfte seine Blicke aus der Vogelperspektive über die Stadt und das Umland schweifen lassen. In den Hallen war ein Teil der insgesamt 150 Arbeitsbühnen aufgereiht, die sich auf vielfältige Art und Weise einsetzen lassen. Beim Bau von Hochregallagern ebenso wie bei großen Hallenprojekten, etwa bei der Firma Liebherr, auch beim Bau von Brücken und Stadien geht es hoch hinaus.

Ebenso sind die flexiblen Arbeitsbühnen bei Sanierungen gefragte Helfer. Sie bringen die Handwerker und deren Arbeitsgeräte sowie Materialien in jeglicher Höhe an Ort und Stelle. Bisher mussten dazu Gerüste auf- und wieder abgebaut werden.

Vor 25 Jahren haben Hans und Emma Rehm mit ihrem Sohn Uwe die Firma „Rehm Arbeitsbühnen“ gegründet und haben sich 1991 im Gewerbegebiet Ried in Munderkingen mit einem Neubau angesie-

Im Inland und im nahen Ausland aktiv

delt. Seitdem wird expandiert, allerdings mit Augenmaß und der wirtschaftlichen Entwicklung angepasst, wie Uwe Rehm betont.

Nach dem Tod des Vaters vor sieben Jahren hat er die Leitung der Firma übernommen, die im In- und im nahen Ausland aktiv ist und jetzt als GmbH firmiert. Spezialisiert hat sich die Firma Rehm auf die Vermietung von Sondergeräten, die bestimmten Anforderungen gerecht werden müssen. Angepeilt wird mit den derzeit zehn Mitarbeitern ein Jahresumsatz von rund 1,5 Millionen Euro. Auf die Besucher warteten am Samstag nicht nur viele Informationen, sondern sie wurden auch mit Essen sowie Kaffee und Kuchen bewirtet.



25 Jahre Firma Rehm Munderkingen: Das Wetter spielte am Samstag zwar nicht mit, doch die Besucher nahmen vielfältige Eindrücke mit.

Foto: Doris Moser

NOTIZEN

Gemeinderat tagt

Rottenacker. Der Gemeinderat trifft sich am Donnerstag, 6. Juni, um 17.30 Uhr auf dem Parkplatz der Turn- und Festhalle zur Sitzung. Besichtigt wird der katholische Kindergarten (Umbau und Außenanlage). Gegen 18.15 Uhr wird der neue Platz Braigestraße 40 abgenommen, gegen 19 Uhr die Baumaßnahme „Neugestaltung Mausberg“. Danach wird die Sitzung im Rathaus fortgesetzt. Es geht dabei um die Bildung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl, den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Kapellenäcker/Silberberg I“ sowie Bauangelegenheiten.

Nabu-Monatstreff

Rottenacker. Wichtige Informationen gibt es beim Nabu-Monatstreff am Freitag, 7. Juni, um 20 Uhr im Vereinsheim. Es geht um ein monatliches

Freizeitangebot für Grundschulkin- der, um den Kauf eines gebrauchten Wiesenmähers für die Streuobstwiesen sowie um Arbeitseinsätze.

50er feiern groß

Munderkingen. Der Jahrgang 1963 feiert sein 50er-Fest mit großem Programm: Beginn am Freitag, 21. Juni, ist um 19.30 Uhr mit einem Kennenlernabend in Ochsenwirts Keller, am Samstag, 22. Juni, geht es zum Sekt- empfang ins Rathaus, um 13.30 Uhr ist ein Gottesdienst in St. Dionysius, danach Fototermin und Festumzug zum „Rössle“, wo es zunächst Kaffee und Kuchen und dann einen Festabend gibt. Am Sonntag, 23. Juni, wird im Café Blank gebruncht, danach stehen um 13.30 Uhr eine Stadtführung mit Museumsbesuch und eine Einkehr in der „Rose“ an. Am Montag, 24. Juni, ist um 14.30 Uhr eine Wirtschaftsführung und Ausklang ist in der „Sonne“.

GROSSE NEUERÖFFNUNG AM DONNERSTAG

Bei der Wurstausswahl im V-Markt dürfen Sie auch mal verwirrt sein.



mmk-nebwork.de

Wenn es in Ulm um die Wurst geht oder Sie ein feines Stück für die Pfanne suchen führt Sie Ihr Weg, ab Donnerstag, in's Blautal-Center. Erleben Sie die riesige Vielfalt unserer Frische-Theke. Der V-Markt mit seinem Mix aus internationalen, nationalen und vielen regionalen Produkten kommt nach Ulm.

V-MARKT ULM

einfach besser einkaufen

Montag bis Samstag 7 - 22 Uhr geöffnet!

www.v-markt.de